

Föhr

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

Handbuch für individuelles Entdecken



TIPPS

Der schönste Platz für Sonnenuntergänge:
am Strand von Utersum mit Blick auf Amrum und Sylt | 49

Atemberaubende Ausstellungen von internationalem Rang:
Museum Kunst der Westküste in Alkersum | 38

Der meistbesuchte Ort der Insel:
Fußgängerzone und Strandpromenade in Wyk | 53, 55

Weltgrößtes Archiv über Kultur, Geschichte und Leben Nordfrieslands:
in der Ferring Stiftung in Alkersum | 262

Die urigste Kneipe der Insel:
der Heimathafen in einer alten Werkstatt in Wyk | 60

Das ungewöhnlichste Café der Inseldörfer:
Deko, Selbstgebackenes und leckere Kuchen
in Stelly's Hüüs in Oldsum | 89

Der schönste Platz für Kinder und Eltern:
Hinrichsen's Familienfarm in Dunsum | 80, 84

Das ungewöhnlichste Naturerlebnis im Sommer und Winter:
Wattwanderung zwischen Föhr und Amrum | 137, 226

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

Föhr



„Was kümmert mich der Schiffbruch der Welt,
ich weiß von nichts als meiner seligen Insel.“

Friedrich Hölderlin

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten, Roland Hanewald
REISE KNOW-HOW FÖHR

erschienen im
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
 2000, 2002, 2004, 2007, 2010, 2012, 2015
8. neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2020
 Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4337-7

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout),
 S. Lutterbeck (Realisierung)
 Inhalt: G. Pawlak (Layout), S. Lutterbeck (Realisierung)
 Fotonachweis: s. S. 277
 Karten: der Verlag
 Lektorat: André Pentzien

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
 Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
 Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW-Bücher finden Sie in allen gut sortierten
 Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
 unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, proLit.de und alle Barsortimente
 CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
 B, LUX, NL: Willems Adventure willemsadventure.nl
 oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Borgsumer Mühle (mna)
 Vordere Umschlagklappe (innen): Rippelmuster
 am Strand von Utersum (mna)
 Kleines Foto: Kutter aus Greetsiel im Hafen Wyk (mna)
 S. 1: Münzfernrohr am Strand von Utersum
 S. 2/3: Hölzerne kleine Seebrücke in Wyk auf Föhr
 Hintere Umschlagklappe (außen): Wattspaziergänge
 am Südstrand mit Hallig Langeneß (mna)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
 und Verbesserungsvorschläge, gern auch
 per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
 den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
 ausgeschlossen werden können, erklärt der
 Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
 und dass Verlag wie Autoren keinerlei
 Verantwortung und Haftung für inhaltliche
 und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
 ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
 ohne Wertung gegenüber anderen anzu-
 sehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben
 sind rein subjektive Einschätzungen der
 Autoren und dienen keinesfalls der Bewer-
 tung von Firmen oder Produkten.



A long, narrow wooden pier with railings extends from the foreground into the ocean. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow and long shadows on the pier's wooden planks. The water is calm, reflecting the light from the sun. The sky is a mix of light blue and orange. The overall mood is peaceful and serene.

Nicole Funck
Michael Narten
Roland Hanewald

FÖHR

Vorwort

Föhr wirbt mit dem Slogan „Friesische Karibik“, und mit etwas Fantasie kann man das auch sehen. Das Wattenmeer der nordfriesischen Nordseeküste ist eine einzigartige Landschaft, die Insel Föhr liegt mitten im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, denn der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist ein Teil davon. Föhr liegt im Windschatten von Amrum und Sylt, deshalb ist das Klima dort etwas milder. Das Watt ist flach und die offene See ein Stück entfernt, sodass das Wasser meist auch relativ warm ist.

15 Kilometer Sandstrand befinden sich auf der Insel, das meiste davon an der Südseite. Der Strand beginnt im Westen vor Utersum und zieht sich bis in den Osten nach Wyk. Im Gegensatz zur Nachbarinsel Amrum sind hier nur wenige schmale Dünen zu finden. Der nördliche Teil der Insel ist von Westen bis nach Wyk von einem 22 Kilometer langen Deich umgeben. Wer sich in der Mitte der Insel aufhält, glaubt nicht, auf einer Insel zu sein, denn das Meer ist weit entfernt. Dafür ist Föhr im Sommer schön grün mit vielen Feldern, Wiesen, Weiden und kleinen Wäldern. Die Menschen leben hier vorwiegend vom Tourismus, aber es gibt auch Handwerk, Ackerbau und Viehzucht.

Föhr ist ein Urlaubsparadies für Radfahrer und Familien. Es gibt viele Straßen und dank der vielen E-Bikes, die man sich bei einem der zahlreichen Fahrrad-

verleihe mieten kann, macht es auch bei Gegenwind Spaß, durch die Landschaft zu radeln und das nahezu runde Eiland zu erkunden. An den Stränden stehen unzählige Strandkörbe, es gibt besonders im Sommer viele Veranstaltungen und Angebote für Kinder, sodass keine Langeweile aufkommen kann. Auch nicht bei schlechterem Wetter.

In Sachen Kultur muss sich Föhr ebenfalls nicht verstecken, ganz im Gegenteil. Das Museum Kunst der Westküste in Alkersum hat sich seit seiner Eröffnung 2009 internationale Anerkennung erworben. Die Menschen kommen von weit her, um die Ausstellungen zu besuchen. Von ganz anderer Prägung ist das Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum in Wyk, das sich mit der nordfriesischen Geschichte, den Traditionen, dem Leben der Menschen und der Natur befasst. Dort stehen unter anderem das älteste Haus der Insel, eine alte kleine Windmühle, und es gibt viele interessante Exponate. Wer sich traut, hat in beiden Museen die Möglichkeit zu heiraten.

Im Herbst und Frühjahr machen Millionen von Zugvögeln Station auf der Insel und im umliegenden Wattenmeer. Aber Föhr hat sich auch zur Pferdeinsel entwickelt, rund 850 gibt es dort. Es gibt viele Angebote rund ums Pferd und wer sein eigenes mit in den Urlaub nehmen will, findet sicherlich eine schöne Unterbringung für Mensch und Tier.

Historisch Interessierte können geschichtsträchtige Hünengräber entdecken oder die Lembecksburg bei Borgsum besteigen. Dieser kreisförmige Wall von fast 100 Metern Durchmesser stammt aus der Wikingerzeit.

 Goldene Sonnenstrahlen über Föhr von der Hallig Oland aus gesehen

Föhr ist groß genug, um auch bei einem längeren Aufenthalt jeden Tag etwas Neues unternehmen zu können. Im Sommer pulsieren besonders die Stadt Wyk und die Ortschaften Nieblum und Utersum, aber auch in anderen Inseldörfern ist meist einiges los. Dann sind die Strände voller Sonnenanbeter, buddelnder Kinder und Wassersportler. In der Stadt Wyk sind die Wege nicht weit, es lässt sich entspannt einkaufen, bummeln und schauen – ein Auto braucht man hier nicht.

In den letzten Jahren hat sich das kulinarische Angebot verändert. Nachhaltigkeit und regionale Küche liegen im Trend, das ist vielen Speisekarten anzusehen. Viele auf Föhr gefertigte Produkte werden direkt vermarktet, auch Regionales in Bioqualität. Es wurde sogar eine eigene Fahrradroute ausgearbeitet, auf der sich die schönen Föhrer Produkte entdecken lassen.

Der Aufenthalt an der sauberen ozonhaltigen Luft am Spülsaum der Nordsee zwischen Sand und Meer sorgt für Wohlbefinden und Hochgefühl – ganz im Sinne der Thalassotherapie. Die bereichernden Eindrücke der Natur erfreuen das Herz und die Seele kommt zur Ruhe. Föhr ist ohne Zweifel ein hervorragender Platz für Erholung, Entspannung und vielfältige Entdeckungen. Mit der richtigen Kleidung sorgt sogar ein Strandspaziergang im Sturm für gute Laune, wenn man sich gegen den kräftigen Wind stemmen muss.

Wir wünschen unseren Lesern eine schöne Zeit auf der grünen Nordseeinsel Föhr.

Nicole Funck

Michael Narten

Inhalt

Vorwort	4	– Oldsum mit OT Klintum und Toftum	88
Exkurs-, Kartenverzeichnis	8	– Alkersum	90
Willkommen auf Föhr	10	– Midlum	91
Steckbrief Föhr	11	– Oevenum	92
Hinweise zur Benutzung	11	– Wrixum	95
Föhr im Überblick	12	3 Insel-Infos A–Z	98
Föhr auf einen Blick	14	Adressen	100
Touren auf Föhr	17	Allergiker	100
Föhr zu jeder Zeit	22	Anreise	101
Fünf besondere Geschäfte	24	Ärzte	106
Fünf Cafés und Kneipen	25	Ausflüge, Rundfahrten und -flüge	107
Zehn Empfehlungen für Genießer	26	Badestrände	109
		Banken	110
		Barrierefreies Reisen	111
		Büchereien	111
		Busverbindungen	112
		Einkaufen	112
		E-Mobilität	112
		Fahrradverleih	112
		Führungen	113
		Gastronomie	114
		Gedenkstätten	114
		Gepäckservice	114
		Gezeitenkalender	115
		Grillen	115
		Heiraten	115
		Hunde	116
		Internet/WLAN	117
		Kinder	117
		Kino	119
		Kirchen	120
		Krankenhaus und Rehakliniken	120
		Kurabgabe und Gästekarte	122
		Märkte	122
		Museen und Naturzentren	123
		Oldtimerclub Föhr	124
		Polizei und Wasserschutzpolizei	125
		Post	125
		Radio	125
		Robbenzentrum	125
		Schwimmbad und Sauna	125
1 Sehenswertes	28		
Der Glockenturm von Wyk auf Föhr	30		
Das Nationalparkhaus	30		
Dr.-Carl-Häberlein-Friesen-Museum	32		
Leuchtturm Olhörn	34		
Die Lembecksburg	34		
Der Friesendom in Nieblum	36		
Museum Kunst der Westküste	38		
St. Nicolai in Boldixum	42		
St. Laurentii in Süderende	44		
Die historischen Grabsteine	46		
Der Weststrand bei Utersum	49		
2 Wyk auf Föhr und die Inseldörfer	50		
Wyk auf Föhr mit OT Boldixum	52		
Die Inseldörfer	68		
– Nieblum mit OT Goting	69		
– Borgsum	75		
– Witsum	77		
– Utersum mit OT Hedehusum	79		
– Dunsum	84		
Süderende	85		

Sport und Aktivitäten	125	Der Beginn des Badebetriebs	185
Strandkörbe	132	Politik und Auswanderung	191
Strandmüllboxen	132	Weiteres Wachstum	
Tankstellen	132	mit besserem Verkehr	192
Taxi	133	Gesundung in der Nordsee	195
Thalasso-Kuren	133	Schwierige Zeiten	196
Tierärzte	133	Schon wieder Krieg	199
Unterkunft	133	Wiederaufbau	
Veranstaltungen	135	und Wirtschaftswunder	199
Volkshochschule Insel Föhr	137	Der Badetourismus im 21. Jh.	201
Waschsalon und Wäscheservice	137		
Wattwandern	137		
Zeitung	137		

4 Natur

Landschaftsformen	140
Geologie	144
Lebensräume und Pflanzenwelt	146
Strand und Dünenlandschaften	149
Lebensräume und Tierwelt	151
Säugetiere am und im Meer	156
Die Tierwelt im Sand und im Watt	161

5 Inselgeschichte Föhr

Der Name Föhr	170
Küste im Wandel	170
Frühe Besiedelung	171
Antike und die Nordsee	172
Die Friesen kommen	173
Die Wikingerzeit	173
Weitere Friesen kommen	174
Zugehörigkeit zu Dänemark	174
De Grote Mandränke	176
Zwei Grote Mandränke	176
Bau der Kirchen	177
Einfaches Leben auf der Insel	178
Walfang und Robbenschlag	180
Vom Walfang zum Handel	184

138

6 Die Nordsee 204

Land und Meer	206
Wind und Wetter	210
Ebbe und Flut	219
Gefahren beim Baden	222
Meer und Gesundheit	224
Keine Experimente im Watt!	226
Licht und Schatten	227

7 Menschen und Kultur 230

Das Wappen der Nordfriesen	232
Die Inselbewohner	235
Die Föhrer Tracht	241
Die freiwillige Feuerwehr	244
Bräuche und Traditionen	247
Snaakest dü ferिंग?	254
Essen und Trinken auf Föhr	263

8 Anhang 272

Langfristige Sommerferienregelung	274
Bücher, Karten und Apps	275
Fährverbindungen	278
Register	282
Danke	287
Die Autoren	288

Exkurse

Wyk auf Föhr und die Inseldörfer

Der Klingelmann von Wyk	54
Regionales hoch im Kurs	80
Das uthlandfriesische Haus	85
Die Wrixumer Mühle	96

Insel-Info A–Z

Die Wyker Dampfschiffsreederei	
Föhr – Amrum GmbH	102
Immer in Sichtweite – die Hallig Langeneß	108
Die Energiewende – Föhr geht los!	129
Wassergewinnung auf Föhr	130

Natur

Vogelkojen	152
Hände weg von jungen Robben	156
Krabbe oder Garnele?	162
Umweltschutz im Urlaub und im Alltag	166

Geschichte

Föhrs berühmte Gäste	186
----------------------	-----

Die Nordsee

Bernstein – die Tränen der Sonnentöchter	208
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger – die Seenotretter	212
Das Silber der Meere	218

Menschen und Kultur

Inselkinder adé?	234
Reetdächer – ausgefeilt und festgenäht	238
Keiner kommt, wenn's brennt?	246
Oterbaankin und Puken – die Geister von Föhr	250
Ein Lied für Föhr	260
Die Ferring-Stiftung	262
Typische Inselrezepte	264
Föhrer Manhattan	267
Föhrer Insel-Gin	269

Karten

Wyk	Umschlag vorn
Föhr (mit Radtouren)	Umschlag hinten
Föhr im Überblick	12

Ortspläne

Alkersum	90
Borgsum	75
Dunsum	84
Midlum	92

Nieblum	70
Oevenum	94
Oldsum	88
Süderende	86
Utersum	83
Witsum	78
Wyk, Unterkunft und Gastronomie	56
Wyk, Zentrum	65

 Flutpfahl am Hafen in Wyk



Februar 1825

November 1981

Januar 1990

September 1825

Februar 1962

Januar 1976

Oktober 1845

Oktober 1936

Februar 1909

März 1906

Willkommen auf Föhr – Hartelk welkimen üb feer

Abfahrt

Das Auto ist problemlos auf dem Parkplatz geparkt, der Bus-Shuttle fährt pünktlich. Auf geht es zur Fähre. Die Reisenden steigen ein, auch wir dürfen mit unserem Gepäck an Bord gehen. Die Kofferablage ist schon gut befüllt. Der Schiffsmotor tuckert leise, das Meer ist leicht gewellt. Gischt liegt in der Luft. Der Alltag bleibt am Festland zurück.

45 Minuten später

Föhr ist schon seit einer ganzen Weile ganz nah und die Häuser am Sandwall gut zu sehen. Wir nähern uns der Insel von Osten und steuern den Wyker Hafen für ein kurzes Stück aus Süden an. Der Fähranleger ist gleich erreicht, das Schiff wird festgemacht. Wir reihen uns im dichten Gedränge vor dem Ausgang ein. Endlich sind wir da!

Ankunft auf der Insel

Wir betreten „unsere“ Insel, das Quartier liegt im Zentrum von Wyk. Wir rollen unsere Koffer über den Sandwall und freuen uns, dass der Bäcker noch geöffnet hat und wir ein leckeres Brot kaufen können. In der Ferienwohnung stellen wir nur kurz die Koffer ab und machen dann einen Rundgang durch das Herz der Inselmetropole. Die Schaufenster locken mit schönen Dingen, aber wir wollen zur Mittelbrücke, Ausschau halten und Seeluft schnuppern.

Blick von der Mittelbrücke

Nach links geht es zum Hafen, nach rechts zum Südstrand. Von der Strandbrücke aus sehen wir die Halligen und das Festland. Die sonnenhungrigen Badegäste kehren langsam in ihre Unterkunft zurück. Wir gehen weiter zum Südstrand, lassen uns in die Sitzmöbel einer Strandbar sinken und genießen einen Sundowner mit Meerblick. Der Inselurlaub hat begonnen.



Steckbrief Föhr

- **Name:** Föhr
- **Landkreis:** Nordfriesland
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **KFZ-Kennzeichen:** NF
- **Lage:** Deutsche Bucht
- **Koordinaten:** 54° 41,7' N; 8° 34,7' O
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:** 8 km
- **Fläche:** 82,82 km²
- **Länge der Insel:** 12 km
- **Breite der Insel:** 6,8 km
- **Küstenlänge:** 38 km
- **Deich:** 22 km
- **Sandstrand:** 15 km
- **Höchster Punkt:** Geest (Nieblum) mit 13,2 m
- **Tiefster Punkt:** Marsch (Oevenum) 0,5 m unter N.N.
- **Ortschaften:** 1 Stadt, 11 Inseldörfer
- **Einwohner:** 10116 (Stand 29.5.2019)
- **Strandkörbe:** ca. 2650
- **Bevölkerungsdichte:** 122 Einw. pro km²
- **Postleitzahl:** 25938
- **Vorwahl:** +49 (0)48621 (östlicher Inselteil) und (0)4863 (westlicher Inselteil)
- **Internet:** www.foehr.de

Besondere Empfehlungen der Autoren

UNSER TIPP: Diese besondere Empfehlung sprechen die Autoren für Hotels, alle Arten von gastronomischen Betrieben oder Geschäften aus, die in besonderem Maße in punkto Qualität, Preis-Leistungs-Verhältnis, Service, Lage etc. herausragen.

Schmetterlingssymbol

 Dieses Symbol steht für Initiativen von Regierungen, Organisationen oder Privatpersonen, die dem Erhalt der Natur und ihrer Ressourcen dienen.

120f_19.mna



 Katamaran am Ufer des Südstrands

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Föhr-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Lembecksburg (Borgsum) | 34

Der mächtige kreisförmige Wall in der Nähe von Borgsum stammt vermutlich aus der Wikingerzeit (800 bis 1050 n. Chr.) Das auf dem Geestkern liegende Bodendenkmal hat einen Durchmesser von knapp 100 Metern und ist etwa zehn Meter hoch.

Strand in Utersum | 49

Der nach Westen ausgerichtete Strand besteht aus feinem weißen Sand. Nach Westen eröffnet sich ein beeindruckender Ausblick – Amrum und Sylt erscheinen zum Greifen nah. Neben dem schönen Badestrand lockt ein Lokal mit Terrasse und herrlichem Meerblick.

Sprechende Grabsteine (Nieblum, Süderende, Boldixum) | 46

Das kulturhistorisch besondere Gut ist auf den Friedhöfen von St. Laurentii in Süderende, St. Johannes in Nieblum und St. Nikolai in Boldixum zu finden. Die sprechenden Grabsteine zeigen mit Text und Bildern die Geschichte der Föhrer Bewohner des 17. bis 19. Jahrhunderts.

Goting-Kliff (Nieblum) | 71

Die einzige Steilküste Föhrs, nach dem Nieblumer Ortsteil *Goting* benannt, ist bis zu neun Meter hoch. Das knapp 1,2 Kilometer lange Kliff besteht aus grobkörnigen Ablagerungen aus der vorletzten Eiszeit. Es liegt in der Hauptangriffsrichtung von Wind, Frost und Niederschlag.

Friesendom (Nieblum) | 36

Auf einem Hügel am nördlichen Dorfrand von Nieblum wurde die St.-Johannis-Kirche errichtet. Sie ist die älteste der drei mächtigen Sakralbauten, deren Türme seit Jahrhunderten die flache Küstenlandschaft der Insel Föhr dominieren. Ein Besuch lohnt schon wegen der prächtigen Innenausstattung.





Museum Kunst der Westküste (Alkersum) | 38

Gegründet 2009 in Alkersum, hat es sich durch sein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm in kurzer Zeit international hohe Anerkennung erworben. Ausgewählte Leihgaben aus dem In- und Ausland werden in einem attraktiven Umfeld präsentiert.

Boldixumer Vogelkoje | 152, 155

Die Fanganlagen für Wildenten wurden nach niederländischem Vorbild gebaut und 1888 in Betrieb genommen. Auf Föhr gab es viele Entenkojen, aber nur noch diese ist zu besichtigen. Sie ist ein beliebtes Ausflugsziel in der Föhrer Marsch.

Mittelbrücke (Wyk) | 55

Die Mittelbrücke in Wyk ist im Sommer der Treffpunkt schlechthin. Auch die DLRG-Rettungsschwimmer haben hier eine Station und ein Auge auf die Badegäste. Und im Winter ist sie ein schöner Aussichtspunkt auf das Meer und das Festland.

Nordsee-Kurpark | 55

Das botanische Juwel wurde nach einer Idee von Dr. med. Gmelin im Jahr 1898 entwickelt, der die Klimakuren auf Föhr etablierte. Im milden Inselklima konnten seltene Pflanzen wie Esskastanie, Libanon-Zeder und die japanische Sichelanne gedeihen.

Leuchtturm Olhörn (Wyk) | 34

Der kleine Leuchtturm steht am Wyker Südstrand in der Nähe des Kurmittelhauses. Er wurde 1952 errichtet und ist nur acht Meter hoch, die Feuerhöhe liegt auf zehn Metern. Die Inselbewohner sind stolz auf ihren einzigen Leuchtturm. Er ist fast quadratisch und aus Backstein gemauert.

Föhr auf einen Blick

Warum Urlaub auf Föhr?

Föhr liegt mitten im **UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer**. Jährlich verbringen auf der Insel mehr als 200.000 Menschen durchschnittlich neun Ferientage. Die meisten Einwohner leben direkt oder indirekt vom **Fremdenverkehr**. Wer sich für einen Urlaub auf Föhr entscheidet, macht Urlaub auf einer Insel, die durch ihr mildes Klima im Windschatten von Amrum und Sylt geprägt ist. Im Sommer ist das Meer meist relativ ruhig und vergleichsweise warm. Auf der knapp 83 Quadratkilometer großen Insel befinden sich **verschiedene Naturlandschaften**, die Tier- und Pflanzenwelt ist abwechslungsreich und weist eine erstaunliche Artenvielfalt auf. Der 15 Kilometer lange **Sandstrand** lädt zum Entspannen ein, **Kinder** können hier wunderbar buddeln und spielen. Im Sommer schützen bunte **Strandkörbe** vor Wind und Sonne. Wer aktiver sein will, unternimmt **Spaziergänge** entlang des Spülsaums **oder radelt** kreuz und quer über die Insel, auch auf dem Deich geht das. Die **salzhaltige Seeluft** ist pollenarm und nicht nur für Allergiker und Menschen mit Atemwegserkrankungen ideal. Die Bewegung an der frischen Luft tut gleich doppelt gut: dem Körper und der Seele.

Zum Bummeln, Einkaufen und um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, laden die **Stadt Wyk** und die **elf Friesendörfer** ein. Sie alle liegen im Süden und Südwesten auf dem Geestrücken. Der Nordosten besteht aus **fruchtbarem Marschland** mit 25 durchnummerierten landwirtschaftlichen Betrieben, sogenannten Aussiedlungshöfen. Pflanzen wachsen auf der gesamten Insel sehr gut, es gibt viele Wälder, Felder und Weiden, deshalb wird Föhr auch die „grüne Insel“ genannt. Die Insel lässt sich am

besten mit dem **Fahrrad** erkunden, sinnvoll und empfehlenswert ist es, gleich mit der Bahn anzureisen und das eigene Auto auf dem Festland stehen zu lassen. Die Bahn fährt bis zum Hafen Dagebüll und es lässt sich bequem auf die Fähre umsteigen. Der Weg ist kurz, nur 45 Minuten dauert es, bis sie in Wyk auf Föhr anlegt.

Die Inselorte

Die **Stadt Wyk** – Friesisch „bi a Wik“ – ist Föhrs Hauptort, hier leben knapp 5200 Menschen, im Sommer sind es mehr als 20.000. Zusätzlich gibt es **elf Inseldörfer**, die sich zwar ähneln, aber dennoch zum Teil deutlich voneinander unterscheiden. Dafür sorgen allein schon ihre Lage, also die Entfernung zum Strand oder zum Deich, und ihre Entstehungsgeschichte. Es hängt von den persönlichen Interessenschwerpunkten ab, welcher Ort den eigenen Bedürfnissen am besten entspricht.

Strandliebhaber kommen in folgenden Orten vor allem im Sommer auf ihre Kosten:

- in der quirligen Stadt **Wyk** im Südosten;
- im größten Inseldorf **Nieblum** – *Nijblem* – mit dem Ortsteil **Goting** im Süden der Insel sowie
- in **Utersum** – *Ödersem* – im Südwesten.

Besonders das romantische Nieblum mit seinen vielen alten Friesenhäusern ist ein sehr beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesgäste.

In den mehr im Inselinneren gelegenen Dörfern geht es eher ruhig zu. **Alkersum** – *Aalkersum* – liegt im Herzen von Föhr. Hier finden vor allem **Pferdefreunde** mehrere Reiterhöfe, ausgeschilderte Reitwege und Unterstellmöglichkeiten für ihre Pferde. Das renommierte **Museum Kunst der Westküste** bietet Kunstliebhabern fast das ganze Jahr abwechslungsreiche

Ausstellungen. Wahrzeichen des Inselortes **Borgsum** – *Borigsem*– sind die **Mühle** und die namensgebende **Lembecksburg** aus dem neunten und zehnten Jahrhundert. Eine Mühle ist auch das Wahrzeichen von **Wrixum** – *Wraksem*. Das Dorf grenzt unmittelbar an Wyk. Das mit knapp 80 Einwohnern kleinste Dorf der Insel **Witsum** – *Wiisem* – hat ebenfalls eine Mühle. Eingebettet in die Insellandschaft spricht es vor allem **Naturliebhaber** an. Diese finden auch in **Dunsum** – *Dunsem*– eine schöne Umgebung, vom Deich starten die **Wattwanderungen** zu den Seehundbänken sowie nach Amrum – Öömrang. **Midlum** – *Madlem* – und **Oevenum** – *Ööwenem* – sind gemütliche kleine Friesendörfer mit schmalen Gassen, hübschen Reetdachhäusern und liebevoll angelegten Gärten. Im Sommer blühen hier überall Rosen, Stockrosen und Hortensien. In **Oldsum** – *Olersem*– haben sich zahlreiche Künstler niedergelassen, die interessierten Gästen Einblicke in ihre Ateliers und Werkstätten geben.

Historisch Interessierte werden vor allem in und bei den drei **Kirchen St. Nicolai** in Wyk-Boldixum, **St. Johannis** in Nieblum und **St. Laurentii** in Süderende – Söleraanj – sehenswerte Ziele finden. Ihre Kirchtürme prägen die Inselsilhouette schon von Weitem. Auf den Kirchhöfen stehen mehr als **200 historische Grabsteine** aus der Ära des Walfangs und erzählen die Lebensgeschichten der Menschen, die dort bestattet wurden. Sie werden die „Sprechenden Grabsteine“ genannt.

Die Einheimischen wachsen häufig **zweisprachig** auf, im Westen der Insel meist mit dem Inselfriesisch **Fering** als Muttersprache und **Hochdeutsch**. Untereinander sprechen sie Fering. Im mittleren Teil der Insel sind **Niederdeutsch**, umgangssprachlich Plattdeutsch, und Hochdeutsch gebräuchlich, während in Wyk nahezu **alle Sprachen** zu hören sind, vorwiegend aber Hochdeutsch. Die meisten Ortschaften sind **zweisprachig** ausgezeichnet.

Attraktionen zu jeder Jahreszeit

Das **Frühjahr** wird durch das **Biiken** am 21. Februar eingeläutet. Das traditionelle Fest der Nordfriesischen Inseln gehört zu den **Frühlingsfeuern** und wird in jedem Inseldorf gefeiert. Im März und April rasten auf ihrer Reise in die Brutgebiete viele **Zugvögel**. Die eigentliche Saison beginnt zu Ostern, dann haben auch die meisten Restaurants und Geschäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das Frühjahr ist eine schöne Jahreszeit. Die Pflanzen erwachen zu neuem Leben, aber alles passiert einige Wochen später als auf dem Festland. Im Frühjahr ist es zum Baden meist zu kalt und das Wetter kann sehr wechselhaft sein, häufig ist das auch mit **großen Temperatursprüngen** verbunden.

Der **Sommerurlauber** schätzt quirliges Strandleben und das Baden im Meer. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel möglich, und es finden **zahlreiche Veranstaltungen und die Dorffeste** statt. Während der Sommerferien in Schleswig-Holstein und Niedersachsen ist die Insel recht voll, mit allen Vor- und Nachteilen, die das mit sich bringt. Alle Restaurants und Geschäfte haben dann lange geöffnet, viele auch sonntags. Allerdings sind in dieser Zeit vor allem auch die Preise für die Unterkünfte am höchsten.

Im **Herbst** wird es wieder ruhiger, die Natur rückt dann stärker in den Mittelpunkt. Es ist die Zeit der **Vogelzüge**, und die Salzwiesen verändern ihre Farben. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. Im späten Herbst ab November ist vieles geschlossen, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub.

Im **Winter** liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Heiligen Dreikönigstag für zwei Wochen unterbrochen wird. Dann ist auf Föhr für kurze Zeit wieder

Hochsaison und die Insel gut besucht. Vor allem die Cafés haben in dieser Zeit großen Zulauf, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen. Falls es einen **Eiswinter** gibt, hat die Insel einen ganz besonderen Charakter: Schneebedeckte Dächer, Straßen und Felder und gefrierendes Meerwasser am Strand haben ihren ganz besonderen Reiz.

Tagesaktuelle Informationen über Veranstaltungstipps und das Wetter lassen sich dem aktuellen **Veranstaltungskalender** entnehmen oder sind auf der Website **www.foehr.de** zu finden. Aufgrund der vielen Termine ist es sinnvoll, die Filterfunktion zu nutzen, sie erleichtert die Suche nach den passenden Veranstaltungen.

Welche Reisedauer ist ideal?

Wie lange ein Aufenthalt auf Föhr dauern sollte, hängt natürlich von der jeweiligen Interessenslage ab. Entscheidend dabei ist die **Zeit für die Anreise** bis zur Insel. Für Menschen, die nicht in Norddeutschland wohnen, wird sich ein Wo-

chenendtrip kaum lohnen. Wer nur eine kurze Anfahrt bis Dagebüll hat, kann auch **an einem Wochenende** eine gute Zeit auf Föhr erleben. Anreisen lässt sich **per Flugzeug oder per Schiff** – die meisten Gäste reisen auf dem Seeweg an. Die **einfache Fährüberfahrt** dauert **rund 50 Minuten**.

Im Sommer gibt es viele **Tagesausflügler**. Die meisten kommen mit der Fähre von Dagebüll oder Amrum, viele haben **Fahrräder** dabei oder leihen sich welche aus. Abends geht es wieder zurück. Zahlreiche Gäste haben allerdings einen Aufenthalt von mehreren Tagen oder länger geplant. In einer Woche lässt sich die Insel ganz gut erkunden, wenn man sich auf die wesentlichen Orte beschränkt. Wer die Insel besser kennenlernen möchte, sollte zehn Tage bis zwei oder mehr Wochen einplanen. Für einen **Jahresurlaub** auf Föhr sind **vor allem die Sommermonate** empfehlenswert. Dann ist das Klima mild und das Wasser vergleichsweise warm. In den Ferien gibt es **viele Veranstaltungen**, besonders für **Kinder aller Altersklassen**. Die Insel hat genug zu bieten, sodass auch bei einem mehrwöchigen Urlaub keine Langeweile aufkommen wird.



Touren auf Föhr

Zu Fuß

Durch seine abwechslungsreichen Landschaftsformen ist Föhr prädestiniert für ausgiebige Spaziergänge. Sie führen an den Strand, auf den Deich, durch die Marsch und die Wälder, Felder und Wiesen. Es lohnen sich auch Rundgänge durch die romantischen kleinen Friesendörfer. Wer will, kann die Insel sogar zu Fuß umrunden, braucht für die 38 Kilometer aber einen ganzen Tag oder teilt sich die Strecke in Etappen auf und erledigt den Rest des Wegs bis zurück in die Unterkunft mit dem Bus, der nach festem Fahrplan jeden Inselort ansteuert. Für Ungeübte sind lange Spaziergänge am Strand aber besonders zu Anfang ziemlich anstrengend, und ein Marsch um die Insel an einem Tag auch. Schön ist es, in Wyk beginnend am Hafen, an der Strandpromenade entlang bis zum Südstrand zu laufen und dann denselben Weg wieder zurück zu nehmen oder durch die Badestraße wieder ins Zentrum zu gehen.

Föhr selbst gehört zwar nicht zum Gebiet des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, liegt aber mittendrin. **Hunde** müssen ganzjährig an den Badestränden, in der Wyker Fußgängerzone, auf der Strandpromenade und in den Waldgebieten an der Leine geführt werden. Am **Hundestrand** und auf der großen **Auslaufwiese** in Wyk dürfen sie aber frei herumlaufen.

Naturerlebnisse der besonderen Art versprechen auch Spaziergänge auf dem Deich entlang der Marsch. Die Länge

der Wanderungen lässt sich nach Lust und Laune variieren. Ein besonderes Erlebnis ist eine Wattwanderung, die geführten Touren werden vom Nationalparkhaus bzw. der W.D.R. angeboten, die Termine können dem Veranstaltungskalender oder der Website www.foehr.de entnommen werden.

Tour 1: Spaziergang in Wyk (ca. 6–7 km/3–4 Std.)

Vom Hafen aus geht es an der Strandpromenade entlang bis zum Südstrand und durch den Nordsee-Kurpark wieder zurück ins Zentrum. Es lohnt sich ein Besuch des Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museums am Rebbelstieg, das Besucher durch ein Tor aus Nachbildungen von Walkieferknochen betreten. Auf dem Sandwall führt der Weg schließlich zurück zum Hafen, unterwegs ist noch ein kleiner Abstecher in die Altstadt (Fußgängerzone) möglich.

Tour 2: Wattführung und Nationalparkhaus (ca. 6 km/3–4 Std.)

Im Veranstaltungskalender wählt man sich eine Wattwanderung aus, die Touren beginnen an verschiedenen Startpunkten. Unterwegs erklärt der Wattführer das Leben im Watt, erzählt von Ebbe und Flut und stellt Flora und Fauna vor. Im Anschluss bietet sich ein Besuch des Nationalparkhauses an.

 Weißes Friesenhaus mit Reetdach in Nieblum

Tour 3: Spaziergänge durch die Inselförfer (2–3 km/1–2 Std.)

Ein schönes Erlebnis sind Spaziergänge durch die Inselförfer, besonders im Frühling und im Sommer, wenn alles blüht und die Büsche und Bäume grün sind. Dann werden **teilweise auch Führungen** angeboten. Die Länge der Touren kann jeder selbst bestimmen. Vieles lädt dazu ein, eingehend betrachtet zu werden, demnach ist das Tempo meist gemächlich.

Tour 4: Wattwanderung nach/von Amrum (ca. 10 km/ganztägig)

Eine sehr schöne Wattwanderung führt **von Wyk aus mit dem Bus nach Dunsund und von dort nach Amrum** oder umgekehrt, in eine Richtung wird mit dem Schiff gefahren, in die andere geht es zu Fuß auf rund **acht bis zehn Kilometern** durch das Watt. Unterwegs erklärt der Wattführer Interessantes über Flora und Fauna.

Tour 5: Godelniederung zwischen Hedehusum und Witsum (ca. 4 km/2 Std.)

Ein herrlicher Weg führt durch die seltene Tier- und Pflanzenwelt **entlang der Godel**, dem einzigen Fluss der Insel. Unterwegs lassen sich viele **Seevögel** beobachten, besonders während der Zeiten der **Vogelzüge** ist die Godelniederung ein **wichtiges Brut- und Rastgebiet**. Ein **Fernglas** erleichtert die Beobachtung der Wildvögel und den Blick auf die Halligen und Amrum.

Tour 6: Rundweg zwischen Nieblum und Goting (6 km/3–4 Std.)

Vom Haus des Gastes in Nieblum geht es auf dem Heidweg bis zum Strand und dort entlang der Küste am Strand in Richtung Westen zum **Goting-Kliff**. Am Strandübergang führt der Weg in die **Marsch** und über den Heeschweg und den Wohldsweg zurück nach Nieblum.

091f_19 nf



Mit dem Fahrrad

Die Verläufe der folgenden fünf Routen sind auch der **Karte in der hinteren Umschlagklappe** zu entnehmen.

Föhr lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden, es gibt kaum Steigungen und mehr als zehn Höhenmeter sind nicht zu bewältigen. Wer keine Lust hat, sich bei Gegenwind in die Pedale zu stemmen, leiht sich am besten ein E-Bike aus. Die haben inzwischen fast alle Fahrradverleiher im Programm. Schön ist es vor allem in der **Marsch**, weil dort wenig Verkehr herrscht und man durch **Felder und Wiesen** fährt oder am **Deich** entlang. Föhr hat **über 200 Kilometer** ausgewiesene und meist leicht zu befahrende **Radwege**. Die Touren kann man sich selbst nach Lust und Laune zusammenstellen und so die Länge selbst variieren. Verboten ist das Radfahren an allen Aufgängen zur Strandpromenade und auf der Strandpromenade sowie in der Fußgängerzone von Wyk. Man wird von der Polizei zur Kasse gebeten, sofern gegen das Radfahrverbot verstoßen wird.

Die Tourist-Information hat **fünf verschiedene Radrouten** entwickelt, auf denen sich Föhr mit unterschiedlichen Schwerpunkten erkunden lässt. Unterwegs gibt es **viele Restaurants und Cafés** zum Verweilen, die gleichzeitig eine kulinarische Entdeckungsreise bieten. Eine **Radwanderkarte** bieten die Tourist-Informationen (ca. 3 €) an und auf **www.foehr.de** lassen sich die Touren auch als Download fürs GPS herunterladen.

1. Eilun-Tour (42 km)



Die **Tagestour** führt auf einem **Rundkurs über Föhr** durch Nieblum, Goting, Hedehusum, Utersum, Dunsum, Süderende, Oldsum und Wyk auf Föhr. Gerdelt wird überwiegend auf **Asphalt und Schotterwegen**. Der Weg von Goting zur Godelniederung ist sehr schmal und nicht asphaltiert. Im Norden in der Nähe der Ackerumer Vogelkoje lässt es sich etwas schwerer fahren, da die Fahrbahn teilweise beschädigt ist.

2. Föhrer Zeitzeugen (22 km)



Der Name verrät es schon, es geht um die **Kulturgeschichte** auf Föhr. Die Tour führt durch die Natur, zu historischen



092f_19 mna

Kulturdenkmälern und geschichtsträchtigen Orten. Auf den denkmalgeschützten **Friedhöfen** erzählen die **sprechenden Grabsteine** vom Leben der Walfänger und Kapitäne. Die Strecke führt durch Nieblum, Goting, Hedehusum, Utersum, in den Süden von Süderende und nach Alkersum. Gefahren wird überwiegend auf **Asphalt- und Schotterwegen**.

3. Klarer Kiming (15 km)



Der Name dieser Tour bedeutet „klarerer Horizont“, und sie führt auf sehr gut zu befahrenden Asphalt- und verkehrsberuhigten Wegen zu vielen **Aussichts- und Beobachtungspunkten**, die zum Verweilen einladen. Empfehlenswert ist ein **Fernglas für Naturbeobachtungen**, an vielen Stellen ist der Blick frei auf die Nachbarinseln, die Halligen und das Vo-

☒ Das Flüsschen Godel im Schutzgebiet ist ein hervorragender Ort zur Vogelbeobachtung

gelschutzgebiet in der Godelniederung. Der Weg geht nach Borgsum, Hedehusum, Utersum, Dunsum und das südliche Ende von Süderende.

4. Kunstweg (21 km)



Föhr ist die Heimat vieler **Künstler**, besonders viele haben sich in **Oldsum** niedergelassen. Die Tour führt zu zahlreichen **Galerien, Museen und Künstlern** von Wyk über Nieblum nach Alkersum, wo im sehenswerten **Museum Kunst der Westküste** interessante Wechselausstellungen präsentiert werden. Weiter geht es nach Oldsum, Midlum, Oevenum, Wrixum und Wyk-Boldixum. Die Künstler freuen sich auf einen Besuch in ihrer Werkstatt, Galerie oder in ihrem Atelier. Gefahren wird überwiegend auf **Asphalt- und Schotterwegen**, nach Oldsum geht es auf einem Fahrradweg parallel zur Hauptstraße.

5. Schlemmerpartie (34 km)



Auf der „Schlemmerpartie“ wird genüsslich zu **ausgewählten Erzeugern** und verschiedenen **Hofläden** geradelt – zu einem großen Teil führt die Tour auf **Asphalt- und Schotterwegen** durch die **Föhrer Marsch** und vorbei an **Feldern, Weiden und Wiesen**. Da es sich um einen **Rundkurs** handelt, ist der Einstieg an jedem Ort möglich: Wyk, Wrixum, Alkersum, Borgsum, Süderende, Utersum, Dunsum, Oldsum und Oevenum. Unterwegs können unter anderem Fleisch, Milch, Käse, Föhrer Obst und Gemüse sowie Marmeladen eingekauft werden.

145F_19MS



 Uferschnepfe im Flug

Biikebrennen

Am 21. Februar veranstaltet jedes Dorf sein eigenes Frühlingsfeuer (siehe Kapitel „Menschen und Kultur“).

Neujahrsschwimmen

Organisiert von der DLRG. Anmeldung eine Stunde vor Beginn im Foyer des Aquaföhr, Stockmannsweg 1, 25938 Wyk, www.foehr.de.

Fischmarkt-Saison

Die Saison beginnt in der Regel am Sonntag vor Ostern und endet Mitte Oktober. Von 9 bis 15 Uhr gibt es Fisch vom Kutter, Gemüse aus der Region, Honig und Kunsthandwerk, Trödel und Unterhaltung.

Lasershow

Am Gründonnerstag wird anlässlich der Lasershow „Frühlings-Lichterzauber“ an der Wyker Mittelbrücke der nächtliche Himmel in bunte Farben getaucht.

Maibaumfest

Am 1. Mai in Oevenum. Dann wird dem Maibaum ein großer Kranz umgehängt, und das Fest beginnt mit einem Platzkonzert, danach tritt mehrfach über den Tag verteilt die Oevenum-Midlumer Trachtengruppe auf. Rund um den Maibaum gibt es Spaß, Unterhaltung und kleine Gaumenfreuden.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Winter – die ruhige Jahreszeit

Im Winter geht auf Föhr alles noch ein wenig gemächlicher zu als ohnehin schon. Einige Restaurants und Unterkünfte sind geschlossen, weil die Betreiber selbst im Urlaub sind.

Zeit der Vogelzüge**Internationaler Museumstag**

Mitte Mai mit interessanten Führungen im Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum und im Museum Kunst der Westküste.

Bridgeturnier

Ende Mai und Anfang Juni steht für eine Woche das Bridgeturnier des Deutschen Bridge-Verbands e. V. im sportlichen Mittelpunkt der Insel.

Sommerfeste

in den Inselndörfern und „Tag der offenen Tür“ bei den Feuerwehren von Ende Juli bis Mitte August.

Hafenfest

Zum großen Feuerwerkspektakel „Föhr on Fire“ kommen in der ersten Augushälfte 10.000 Besucher zum Hafenfest in Wyk.

Schleswig-Holstein Musik Festival

Im Rahmen dieser Veranstaltung finden von Juli bis August auch auf Föhr Konzerte statt. Ende Juli: „Jazz goes Föhr“, von Montag bis Freitag steht alles im Zeichen des Jazz, jeden Abend gibt es ein Konzert vor großem Publikum.

„Piratentage“ am Hafenstrand

Im August mit viel Spaß und Spannung für alle Kinder in Wyk.

Museumsnacht

Freitag vor dem 1. Advent im Museum Kunst der Westküste mit Kunst, Kultur und Kulinarik.

Adventsmarkt

Am 2. Wochenende im Dezember im Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum. Stimmungsvoller Markt mit verschiedenen Ausstellern in den Museumsgebäuden und auf dem Außengelände.

Silvesterlauf

Am 31. Dezember geht es in Wyk auf einer Strecke von 5 km nicht ums Tempo, sondern um lustige Verkleidungen der Läufer.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hochsaison**

Während der Sommerferien gibt es viel Unterhaltung an den Stränden.

Kinder-Uni Föhr

Bei dieser Veranstaltung erleben von Ende Juni bis Anfang September Wissensdurstige von sechs bis vierzehn Jahren spannende Unterhaltung bei interaktiven Vorlesungen und abenteuerlichen Exkursionen.

Ringreitturniere

Die Turniere werden von Juni bis August ausgetragen (siehe „Menschen und Kultur“).

Zeit der Vogelzüge**Jahrmart**

Seit mehr als 300 Jahren ist der dreitägige Jahrmart das Highlight für jeden Insulaner und Treffpunkt für die „fünfte Jahreszeit“ auf dem Heymanns-Parkplatz in Wyk. Alljährlich am 3. Freitag im Oktober. Am Sonntag um 20 Uhr ist Feuerwerk.

Weihnachtsfestmeile

Mitte Dezember bis Anfang Januar erstrahlt der Wyker Sandwall in weihnachtlicher Atmosphäre. An verschiedenen Ständen werden ab 11 Uhr bis in den Abend kunsthandwerkliche Unikate, Getränke und kleine Leckereien angeboten.

FÜNF BESONDERE GESCHÄFTE



124f_19.mma

Werkmarkt Eisen-Gustav in Wyk | 61

Von außen schmucklos kommt drinnen jeder ins Staunen: Ein Paradies für den Heimwerker, aber auch wer Gartenmöbel, Haushaltswaren aller Art oder einen neuen Strandkorb braucht, ist hier gut aufgehoben. Es gibt sogar Fahrräder und eine Fahrradwerkstatt. Das Beste: Schrauben und Co. sind tatsächlich noch einzeln zu kaufen.



125f_19.mma

Kleine Sünden Föhr in Wyk | 61

Das Warenangebot dieses Feinkostladens ist unschlagbar: feinste Schokoladen, Fudges, Gewürze, Öle, Spirituosen etc. Unbedingt probiert werden sollten das Salzkristall-Fudge und die Bitterschokolade mit Lakritz. Kaffeespezialitäten gibt es übrigens auch.



127f_19.mma

Altes friesisches Theehaus in Nieblum | 74

Das denkmalgeschützte alte Friesenhaus liegt mitten im Ortskern an der Hauptstraße. Die große Auswahl an Tee und Kaffee ist überraschend. Dazu gibt es Gewürze, Zubehör und dies und jenes. Tee oder Kaffee kann auch im liebevoll gestalteten Innenhof genossen werden.



127f_19.mma

Föhrer Snupkroom in Oevenum | 80

Der Ort ist klein, wer hindurchfährt, kommt unweigerlich am Geschäft vorbei. Die rot-weißen Zuckerstangen und Bonbons kann man hier nicht nur kaufen, sondern sogar selbst machen. Es gibt Kurse, in denen man seine eigenen Bonbons kochen darf.



128f_19.mma

Fleischerei Friedrichs in Wyk | 67

Mitten in der Fußgängerzone liegt dieses traditionsreiche Geschäft. Alles wird hier selbst gemacht oder es stammt von ausgesuchten Produzenten, die ebenso viel Wert auf Qualität legen wie der Inhaber. Eine besondere Spezialität ist der Föhrer Bauerntopf, eine Streichmettwurst im Glas.

FÜNF CAFÉS UND KNEIPEN

Glaube, Liebe, Hoffnung in Wyk | 64

Die traditionsreiche Kneipe liegt ganz in der Nähe des Rathauses. Man trifft dort Einheimische beim Schachspiel genauso wie Fußballliebhaber und Saisongäste. An den Wänden hängen alte Bilder und gelegentlich macht der italienische Inhaber Pizza.



Eis- und Waffelhaus Cappuccino in Nieblum | 73

Hier kann man einen einzigartigen Eisgenuss erleben. Im Sommer muss man lange warten, bis der Gaumenschmaus auf der Zunge zergehen kann, denn lange Schlangen auf dem Gehweg zeugen von der Qualität. Alle Sorten sind mit besten Zutaten selbst hergestellt.



Stelly's Hüüs in Oldsum | 89

Die Mischung aus Töpferwerkstatt, Café und Stöberladen ist einzigartig. In das ganze Sammelsurium sind Kaffeetische integriert, es gibt leckere Torten und Getränke, und zwischendurch lässt sich nach dem passenden selbst getöpfernten Mitbringsel suchen.



Café Steigleder in Wyk | 64

Das alteingesessene Café liegt ganz zentral direkt am Musikpavillon. Die Einrichtung ist sehr traditionell, die Kuchen sind sensationell. Unbedingt probiert werden sollte als lokale Spezialität die Friesentorte – mit Blick auf den Sandwall und aufs Meer.



Sydbar in Wyk | 60

Sie gehört zu einem neuen Hotelkomplex am Wyker Südstrand und wirbt mit dem Slogan „frisches Strandgut“. Die Wände zum Strand sind bodentief verglast, das Essen verzaubert mit Streetfood aus aller Welt. Hier lässt sich mit Meerblick perfekt ein schöner Drink genießen.



ZEHN EMPFEHLUNGEN FÜR GENIESSER



134f_19 min

Klatt's Gute Stuben in Wyk | 64

Wenn es um Fisch geht, ist dieser Traditionsbetrieb im Herzen von Wyk die erste Adresse: Es gibt Fischsuppe, Krabbengerichte, Muscheln und allerlei Fische. Sonntags lassen sich einige Speisen auch auf dem Wyker Fischmarkt probieren.



135f_19 min

Alt Wyk in Wyk | 63

Ein Michelin-Stern ist der Beweis, dass die Speisen hervorragend sind. Nur hochwertige, frische und saisonale Produkte werden verwendet, alles ist selbst gemacht, auch das Brot. Serviert wird in der stilvollen Ambiente einer weiß getünchten Jugendstilvilla.



136f_19 min

Letz Lembeck's in Borgsum | 77

Gegenüber der Mühle zu finden, gibt es hier herzhafte Speisen wie Pizza und Steaks, aber auch etwas für Süßmäuler. Das Lokal liegt in einem alten Reetdachhaus, im Sommer lädt ein Biergarten zum Verweilen ein. Seinen Namen hat es vom alten Ritter Lembeck.



136f_19 min

Treibholz in Utersum | 83

Das Restaurant liegt im ersten Stock im Haus des Gastes und es locken nicht nur der fantastische Blick auf den Strand und die gemütliche Einrichtung, sondern vor allem die leckeren Speisen. Die Burger sind sensationell und der Fisch kommt täglich fangfrisch vom Kutter.



137f_19 min

Speisekammer in Wyk | 64

Sie ist der Ausgangspunkt für kulinarische Entdeckungsreisen quer durch die nordische und internationale Küche. Es gibt feine Lebensmittel und Getränke, die hauseigene Küche bietet Suppen, kleine Snacks, Salate und sogar fertige Picknickkörbe für den Strand an.

Midlumer Krog in Midlum | 92

Seit 1850 existiert die ursprüngliche Dorfgaststätte, die gern auch von den Einheimischen für Feste jeder Art genutzt wird. Die Küche ist gutbürgerlich, auch Fischspezialitäten werden zubereitet – in der Hauptsaison ergänzt von einer saisonalen Tageskarte.

138f_19 nrf



Saimons in Nieblum | 73

Das kleine Restaurant auf Föhr hat keine feste Speisekarte, die Gerichte wechseln täglich. Auf die Teller kommt Leckeres aus vorwiegend regionalen Zutaten und was die Jahreszeit so hergibt. Unbedingt reservieren, denn es gibt nur wenige Tische.

139f_19 ma



Altes Landhaus in Nieblum | 73

Fisch und Lammgerichte sind die Spezialität des Hauses. Die Speisen werden in einem hübschen alten Reetdachhaus frisch zubereitet, vorwiegend aus regionalen Zutaten. Mittags zwischen zwölf und 14 Uhr gibt es eine kleine Auswahl aus der Karte zum kleinen Preis.

140f_19 ma



Namine Witt Genussmanufaktur in Nieblum | 73

Im wunderschön eingerichteten Bistro, Restaurant und Feinkostgeschäft trifft Tradition auf Moderne. Die Speisen der „Genussmanufaktur“ werden aus hochwertigen Zutaten frisch zubereitet und besonders die ursprünglich für den Eigenbedarf produzierten Nudeln finden reißenden Absatz.

141f_19 ma



Hennigs in Utersum | 83

Das Restaurant ist für seine regionalen und frisch zubereiteten, schmackvollen Gerichte bekannt. Bewusst wird viel Wert auf die Verwendung lokal hergestellter Produkte gelegt, die Gäste können sich auch Käse und Wein von der Insel schmecken lassen.

142f_19 ma





Dr.-Carl-Häberlin-

Friesen-Museum | 32

Der Friesendom in Nieblum | 36

Der Glockenturm | 30

Die historischen Grabsteine | 44

Die Lembecksburg | 34

Museum Kunst der Westküste | 38

Das Nationalparkhaus | 30

Leuchtturm Olhörn | 34

St. Laurentii in Süderende | 44

St. Nicolai in Boldixum | 43

Der Weststrand bei Utersum | 49

1

Sehens- wertes

Auf Föhr ist vieles sehenswert – nicht umsonst trägt das Eiland den Beinamen „grüne Insel“. Nicht nur die Stadt Wyk, sondern auch die vielen kleinen Inselorte laden zu Erkundungen ein. Die nachfolgenden Empfehlungen sind so ausgewählt, dass sich für jeden ein schönes Ziel finden lässt.

An der Seebrücke in Utersum lassen sich Hochwasserstände vergangener Zeiten ablesen